

Als würde ich über heiligen Boden gehen

Der Pianist Kevin Ayesh schwärmt vom Publikum des Lindlarer Klavierfestivals

Von STEFAN CORSEN

Ein paar Wochen in Deutschland – für Dr. Kevin Ayesh erfüllt sich damit ein langgehegter Wunsch. „Ich bin hier im Heimatland von Bach, Beethoven und Brahms. Es kommt mir vor, als würde ich über heiligen Boden gehen“, schwärmt er. Der US-amerikanische Pianist und Hochschulprofessor ist seit einer Woche in Lindlar. Gemeinsam mit Falko Steinbach, der das Internationale Klavierfestival vor fünf Jahren nach Lindlar holte, unterrichtet er die Teilnehmer der Meisterkurses. Und am heutigen Samstag wird Ayesh selbst ein Konzert im Kulturzentrum geben – mit Mozart, Chopin, Liszt, Brahms, und fünf Capriccios von Robert Starer.

Der US-Komponist (1924 bis 2001) ist in Deutschland kaum bekannt. Er verknüpft Einflüsse von Zwölftonmusik, Jazz und orientalischen Klängen mit klassischer Harmonielehre. Ayesh hat zu Starer eine ganz besondere Beziehung. „Für meine Doktorarbeit habe ich das gesamte Klavierwerk Starers aufgenommen und kommentiert“, erzählt der heute 55-Jährige.

„Der Unterricht macht einfach nur Spaß“

Geboren in Wichita im US-Bundesstaat Kansas, bekam Ayesh mit acht Jahren Klavierunterricht. Er studierte Musik in Texas und Maryland, seit

1992 leitet er das Musikinstitut am Blue Ridge Community College in Flat Rock in North Carolina. Als Pianist hat Ayesh viele Auszeichnungen gewonnen. Doch nicht nur das Klavier spielen, sondern auch das Unterrichten macht ihm großen Spaß. „Das Niveau der Meisterschüler hier in Lindlar ist wirklich erstaunlich“, lobt er. Und das Lindlarer Publikum sei außergewöhnlich interessiert.

Vor vier Jahren lernte er den Gründer des Lindlarer Klavierfestivals kennen. „Meine Studenten haben von Falko Steinbach geschwärmt“, erinnert sich Ayesh. Heute sind die beiden Kollegen gute Freunde.

Was er an Steinbach besonders schätzt? „Sein kompositorisches Werk ist sehr beeindruckend“, so Ayesh. „Gleichzeitig



Dr. Kevin Ayesh gibt Unterricht im Trauzimmer neben dem Lindlarer Rathaus. (Foto: Schmittgen)

Falko ist fantastisch darin, Talente zu finden und sie zu fördern.“

Anders als sein Freund, der an der University of New Mexico in Albuquerque unterricht-

et, komponiert Ayesh nicht selbst. „Es gibt schon so viel großartige Musik in der Welt“, meint er. „Ich will spielen.“

.....
 www.klavierfestival-lindlar.de

Klavierkonzert mit Kevin Ayesh am heutigen Samstag, 19 Uhr, im Kulturzentrum Lindlar, Wilhelm-Breidenbach-Weg. Eintritt frei, Spenden erbeten. Auf dem Programm: Mozart, Chopin, Brahms, Liszt und Starer.